



# ÖGHMP

Österreichische Gesellschaft  
für Hygiene, Mikrobiologie und  
Präventivmedizin

Wien, im Jänner 2026

## AUSSCHREIBUNG METEKA-PREIS FÜR KRANKENHAUS UND BETRIEBSHYGIENE 2026

Der von der METEKA GmbH gestiftete **Preis ist mit € 4.000,- dotiert** und wird von der Österreichischen Gesellschaft für Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin (ÖGHMP) alle zwei Jahre verliehen. Er kann in höchstens zwei Preise zu je € 2.000,- geteilt werden.

Der Preis ist für hervorragende Forschungsarbeiten von praktisch klinischer Bedeutung und/oder Umweltrelevanz auf den Gebieten der Krankenhaus- und Betriebshygiene gewidmet. Die Arbeiten können an mikrobiologischen, epidemiologischen und organisatorischen Fragestellungen orientiert sein, wobei sowohl individual- als auch kommunalhygienische Aspekte gewürdigt werden. Ganzheitlich betrachtende, die Vernetztheit der Hygiene in den betroffenen Systemen berücksichtigende Arbeiten werden eher beachtet als solche mit einem sehr engen Blickfeld. Ziel des Preises ist es, wissenschaftliche Arbeiten zu würdigen, die zur Gesunderhaltung der Menschen im Krankenhaus, am Arbeitsplatz und in den Kommunen beitragen.

Die eingereichte wissenschaftliche Arbeit MUSS die folgenden Bedingungen erfüllen:

1. Die Arbeit muss von einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter einer österreichischen, deutschen, schweizerischen oder südtirolischen Institution oder Arbeitsgruppe stammen.
2. Bewerbungen können sich alle, die eine einschlägige Qualifikation nachweisen können und die diesen Preis in den fünf vorangegangenen Jahren nicht erhalten haben. Im Falle einer Bewerbung durch ein Autorenkollektiv wird diese Bestimmung sinngemäß auf den einreichenden Autor angewandt.
3. Die eingereichte Arbeit muss den oben angeführten Zielen entsprechen.
4. Die Arbeit darf höchstens zwei Jahre vor der Einreichung (Zeitraum März 2024 bis März 2026) veröffentlicht oder von einer wissenschaftlichen Zeitschrift akzeptiert worden sein (Begutachtungsprozess bei „peer review“ abgeschlossen, Akzeptanz bestätigt).

Es darf nur EINE Arbeit eingereicht werden. Die Arbeit darf nicht zeitgleich bei einer der anderen ÖGHMP Preis-Ausschreibungen eingereicht werden. In Ausnahmefällen kann auch ein besonders hervorzuhebendes, einschlägiges Projekt mit dem Preis bedacht werden, vorausgesetzt, es wurde der wissenschaftlichen Öffentlichkeit schriftlich und in wissenschaftlich anerkannter Form nahegebracht. **In einem Begleitschreiben zur Einreichung muss der Bezug zu den und die Relevanz für die oben angeführten Themenbereiche(n) klar dargestellt werden.**

Die Originalarbeit, das Bewerbungsschreiben und der Lebenslauf müssen bis spätestens **15. März 2026 ausschließlich per email** beim Vorstand der ÖGHMP ([oeghmp@media.co.at](mailto:oeghmp@media.co.at)) eingereicht sein. Per Fax oder Post übermittelte Einreichungen können NICHT berücksichtigt werden.

Der Vorstand wählt die beste(n) Originalarbeit(en) aus und **prämiiert sie bei der 39. Jahrestagung der ÖGHMP in Wien (18.-20. Mai 2026).**

**Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der/die Preisträger:in bei der Preisübergabe anwesend sein und die prämierte Arbeit in einer ca. 5- minütigen Präsentation vorstellen muss.** Sollte dies nicht möglich sein, ist es Aufgabe des Vorstandes eine andere preiswürdige Arbeit auszuwählen.

Für die Gesellschaft

Heidrun Kerschner  
Generalsekretärin

Miranda Suchomel  
Präsidentin

Monika Ehling-Schulz  
Past Präsidentin